

Porträt

Werner Hediger: Forschung für die Umwelt, Marketing für den Master

Urs Wehrli, Informationsverantwortlicher Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft SHL, CH-3052 Zollikofen



Werner Hediger ist Doktor der Ökonomie, forscht in der Agronomie und leitet seit diesem Jahr den Aufbau des Masterstudiums an der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft SHL in Zollikofen. Wie wird man Ökonom, Agrarforscher und Hochschulmanager alles in einem, das wollten wir von ihm wissen. «Am Anfang war mein Interesse am Marketing», antwortet Werner Hediger ohne zu zögern. «Wir organisierten die erfolgreichsten

Schulhausfeste, mit den tiefsten Preisen und dem besten DJ, wir hatten doppelt so viele Leute wie die anderen». Während dem Gym begann er sich für Marketingstrategien zu interessieren und wollte verstehen, wie sich die Menschen nach wirtschaftlichen Überlegungen verhalten. Hediger nahm ein Wirtschaftsstudium an der Universität Zürich auf und vertiefte sich in der Volkswirtschaftslehre. Nach dem Studium trat er an

der ETH Zürich seine erste Forschungsstelle an zum Thema Energie und neue Informationstechnologien; für ihn ein völlig neues Gebiet; Hediger ist ein neugieriger Mensch, der immer wieder neue Herausforderungen sucht. Er wechselte alsbald ans Paul Scherrer Institut (PSI), wo er sich neben den Energiefragen auch Umwelt- und Klimathemen widmete. Die nachhaltige Entwicklung aus dem Blickwinkel der Ökonomie wird zu seinem Spezialgebiet. Am PSI bleibt Werner Hediger zehn Jahre. In dieser Zeit erarbeitet er seine Dissertation über soziale Kosten der Umweltverschmutzung. Anders als ursprünglich geplant, wird es eine systemtheoretische Arbeit: Hediger entwickelt Modelle der nachhaltigen Umwelt- und Ressourcennutzung weiter. Die Verknüpfung von Abstraktion und Praxis interessieren ihn besonders. 1997 wird er Oberassistent von Professor Lehmann am ETH-Institut für Agrarwirtschaft. Seither stehen landwirtschaftliche Fragestellungen und die nachhaltige Entwicklung immer im Fokus seiner Forschungs- und Lehrtätigkeiten, auch während den knapp zwei Jahren als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Centre for Corporate Responsibility and Sustainability CCRS an der Uni Zürich.

Praxisnahe Masterthemen in Vorbereitung

Seit Februar 2008 ist Werner Hediger als Leiter des neuen Masterstudiums an der SHL angestellt und wirkt daneben weiterhin als Privatdozent an der ETH. Der geplante Studiengang in angewandten Agrar- und Forstwissenschaften an der SHL ist Teil des Masters of Science in Life Sciences, welchen vier Schweizer Fachhochschulen gemeinsam auf die Beine stellen. In der Aufbauphase stehen für den Studienleiter nun vor

allem Management-Aufgaben im Vordergrund. Bevor das Studium an der SHL konkret starten kann, sind die letzten Auflagen des Bundes zu erfüllen, der Studienplan mit allen Modulen wird im Detail beschrieben, Dozierende müssen rekrutiert und ein Studienführer gedruckt werden. Diese Arbeiten sind weit fortgeschritten. Als nächstes gilt es im Team, die Forschungsschwerpunkte für die Masterarbeiten zu entwickeln. Neben der Studiengangsleitung und dem Unterricht wird sich Werner Hediger selbstverständlich auch wieder der Forschung widmen. Dass diese an der SHL ganz auf die Praxis ausgerichtet ist, reizt ihn besonders. So dürfte er in einem Projekt zu Regionalentwicklung und Landwirtschaft im Berggebiet mitwirken und Fragestellungen zum Klimawandel im Zusammenhang mit Land- und Forstwirtschaft wieder aufnehmen.

Jetzt heisst's: werben und beraten

Vorerst bleibt aber keine Zeit für die Forschung, im Zentrum steht jetzt nämlich jenes Gebiet mit dem der berufliche Werdegang von Werner Hediger begonnen hat: das Marketing. Damit der Master im September 2009 starten kann, brauchen die beteiligten Hochschulen in jedem Fachgebiet mindestens dreissig Studierende, so verlangt es die Bundesbehörde. Das heisst: Werbung machen, Zielgruppen segmentieren, Informations- und Präsentationsinstrumente konzipieren, Kontakte knüpfen und Interessierte individuell beraten. Bis Ende Jahr dürften an der SHL ein Dutzend Anmeldungen vorliegen. Aber Werner Hediger will doppelt so viele, wie zu Zeiten der Schulferien.

Master in Life Sciences

Erstmals bietet die Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft SHL ein Masterstudium in angewandten Land- und Forstwissenschaften an. Es ist Teil des neuen Masters in Life Sciences, der koordiniert von vier Schweizerischen Fachhochschulen entwickelt wurde. Der Start erfolgt im September 2009. Informationen auf www.shl.bfh. Anmeldung und Beratung bei W. Hediger: 031 910 21 11.